

Ab durch die Rinne!

Skitour auf den Wamperten Schrofen (2520 m)

Die Schwärzrinne ist ein Muss für jeden Steilrinnen-Fan und erfordert in Verbindung mit der Besteigung des Wamperten Schrofen auch noch eine satte Portion Kondition.

Skitour

Schwierigkeit	sehr schwer, bis 45°, Abseilstellen
Kondition	sehr groß
Ausrüstung	komplette Skitourenausrüstung inkl. LVS-Gerät, Schaufel, Sonde; 60-m-Seil, Gurt, Abseilgeräte, Helm
Dauer	↗ 5 Std.
Höhendifferenz	↗ ↘ 1700 Hm

www.DAVplus.de/tourentipps

Ausgangspunkt: Parkplatz Marienberglift (1010 m) in Biberwier

Ab München: Auto 2 Std., Bahn + Bus 2,5–3,5 Std.

Karte/Führer: AV-Karte Nr. 4/1 „Wetterstein – Mieminger Gebirge Westl. Blatt“, 1:25 000; Scherer, Freeski Tirol (Panico)

Weg: Vom Parkplatz auf einer Wiese nach Osten, links über einen Zaun und im Wald auf undeutlichem Steig nach rechts. Man trifft auf eine Forststraße und folgt dieser. Ca. 100 m vor einer Wildfütterung zweigt nach rechts der sog. Knappensteig ab, der als Waldschneise südostwärts, dann ostwärts bergan ins Kar unterhalb

der Biberwierer Scharte führt (viele Latschen, daher hohe und sichere Schneelage nötig; alternativ dem Sommerweg folgen). Weiter oben auf den westl. Wandfuß der Ehrwalder Sonnenspitze zu, noch weit unterhalb von diesem nach rechts und zur Biberwierer Scharte. Nun nach Süden ins Schwärzkar. Auf ca. 2200 m Höhe nach rechts in Richtung Schwärzscharte. Um den Wamperten Schrofen zu besteigen, wendet man sich auf 2300 m Höhe abermals nach rechts und steigt nordwestwärts mit Ski eine breite Flanke bergan. Oben verengt sich diese zu einer Rinne, durch diese (meist zu Fuß) auf den Gipfel. Nachdem man wieder ins Schwärzkar abgefahren ist, steigt man zur Schwärz-



© alpinwelt_4/2017, Text & Foto: Michael Prötzel

scharte auf. Dort an einem Felsblock eingerichtete Abseilstelle; zweite Abseilstelle ca. 25 m tiefer an einem Rinnenabsatz (links oberhalb in der Felswand). Von hier beim Abseilen (von oben gesehen) nach rechts halten und bei genug Schnee in die eigentliche Rinne (bei mangelnder Schneehöhe optional auch dritte Abseilstelle). Nach steilem und engem Beginn führt die Rinne zum westl. Wandfuß. Von hier aus über eine breite Schuttreise auf die Skipiste und ins Tal.

Selbst an Tagen mit Kaiserwetter muss man den Gipfelanstieg zum Wamperten Schrofen oft selbst spuren. Wer im Anschluss daran noch von der Schwärzscharte in die gleichnamige, bis 45° steile Rinne abseilt und durch diese abfährt, erlebt einen wirklich wilden Tag!